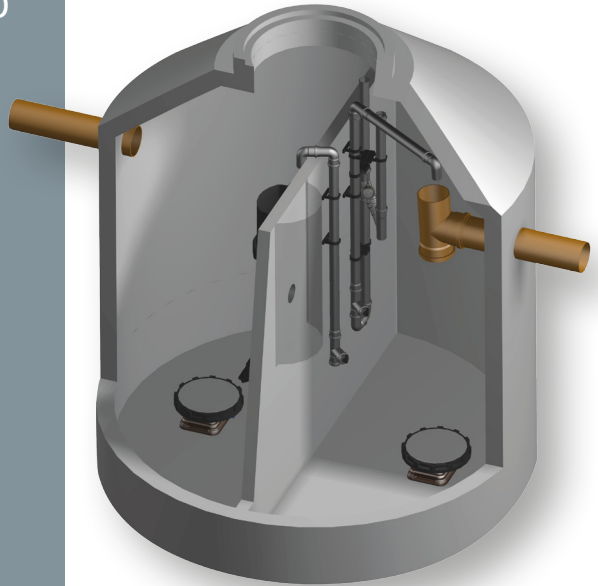


BETRIEBSTAGEBUCH
Wartung und Betrieb
für

AQUATO®
STABI-KOM



Ablaufklasse <small>(bitte ankreuzen)</small>	C		D	
Serien-Nummer				
Datum der Inbetriebnahme				
Behälter <small>(bitte ankreuzen)</small>	Beton	PE	PP	
Volumen Grobfang / Schlamm Speicher / Belebung				
Volumen Belebung / Nachklärung				

ALLGEMEINES

Dieses Betriebstagebuch ist verwendbar für:

■ AQUATO®STABI-KOM

Die bei der Prüfung zur bauaufsichtlichen Zulassung bestätigten Eigenschaften der Kleinkläranlage sind im Vor-Ort-Einsatz nur erreichbar, wenn Betrieb und Wartung entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen durchgeführt werden.



Die Kleinkläranlage muss immer betriebsbereit sein!

Störungen zeigt die **AQUATO®** akustisch und optisch an.
Sie verfügt über eine netzunabhängige Stromausfallüberwachung.

Es darf nur solches Abwasser eingeleitet werden, welches die Kleinkläranlage weder beschädigt noch in ihrer Funktion beeinträchtigt.

Alle Anlagenteile, die der regelmäßigen Wartung bedürfen, müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Betrieb und Wartung sind so durchzuführen, daß:

- Gefährdungen der Umwelt nicht zu erwarten sind, was besonders für die Entnahme, den Abtransport und die Unterbringung von Schlamm aus der Kläranlage gilt.
- Die Kleinkläranlage in ihrem Bestand und in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion nicht beeinträchtigt wird.
- Das für die Einleitung vorgesehene Gewässer nicht über das erlaubte Maß hinaus belastet oder sonst nachhaltig verändert wird.
- Keine nachhaltig belästigenden Gerüche auftreten.



Muss zu Reparatur- oder Wartungsarbeiten in die Kleinkläranlage eingestiegen werden, ist besondere Vorsicht geboten!



Die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten!

WARTUNG UND BETRIEB

Der Betrieb der Kläranlage ist durch den Eigentümer oder durch eine von ihm beauftragte Person durchzuführen (Betreiber).

Eigenkontrolle:

Diese Kontrollarbeiten sind in regelmäßigen Abständen durchzuführen und beinhalten im Wesentlichen, die Funktion der Anlage unter Kontrolle zu halten.

Betriebsstörungen sind dem Wartungsdienst mitzuteilen und unverzüglich zu beheben.

Für jede Kleinkläranlage ist ein Betriebstagebuch zu führen. Hier werden die Ergebnisse der Eigenkontrollen eingetragen und die Wartungsberichte aufgeführt.

Im Betriebstagebuch sollten auch der Zeitpunkt der Schlammabfuhr und besondere Ereignisse festgehalten werden. Auf Verlangen muss das Betriebstagebuch Behörden und dem Wartungsdienst vorgelegt werden.

Tägliche Kontrollen:

Es ist zu kontrollieren, ob die Anlage in Betrieb ist.

Monatliche Kontrollen:

Es sind folgende Kontrollen durchzuführen:

- Kontrolle der Zu- und Abläufe auf Verstopfung (Sichtprüfung)
- Ablesen des Betriebsstundenzählers des Gebläses und der Pumpen und Eintragen in das Betriebstagebuch

Festgestellte Mängel oder Störungen sind unverzüglich vom Betreiber bzw. von einem beauftragten Fachmann zu beheben und im Betriebstagebuch zu vermerken.

Damit die Kläranlage dauerhaft störungsfrei läuft, gehört Nachfolgendes nicht in die Toilette bzw. in den Abfluss:

Asche	Binden	Chemikalien	Farben	Feuchttücher
Fette	Heftpflaster	Katzenstreu	Knochen	Medikamente
Motorenöl	Ohrenstäbchen	Präservative	Pflanzen- schutzmittel	Rohrreiniger
Rasierklingen	Slipenlagen	Speiseöl	Textilien	Tampons
Verdünner	Vogelsand	Windeln	WC-Steine	Zigarettenreste

ACHTUNG SICHERHEITSHINWEISE !

Die Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an abwassertechnischen Anlagen (BGV C5) müssen beachtet werden. Die Arbeiten sollten nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden. Folgende Sicherheitshinweise sind bei Arbeiten und Berührungen mit der Kläranlage grundsätzlich zu Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt zu beachten:



1. Kläranlage stromlos schalten!

Besondere Vorsicht ist bei Wartungsarbeiten in der Grube geboten.

In diesem Fall ist grundsätzlich die Anlagentechnik stromlos zu schalten und gegen ungewollte Wiederherstellung der Stromversorgung zu sichern!

Gefahr durch einen Stromschlag bei defekten Kompressor oder Stromkabeln.

Die **AQUATO**[®] verursacht bei der feinblasigen Belüftung ein

Wasser / Luftblasengemisch, welches eine geringere Dichte als reines Wasser aufweist.

Der Auftrieb im Wasser verringert sich hierdurch. Sollte versehentlich eine Person in den Reaktor fallen, wäre das Schwimmen für den Menschen nicht möglich

(Gefahr durch Ertrinken)!



2. Anlage gut lüften, Grubeneinstieg nur mit Absicherung und Aufsichtsperson!

Durch biologische Prozesse entstehen für den Menschen gefährliche Gase. Diese können zur Ohnmacht und / oder zum Tod durch Ersticken führen, auch wenn sie nicht geruchsmäßig wahrnehmbar sind. Darum ist der Einstieg in die Kläranlage nur unter Aufsicht einer im

Freien wachenden Person und nach guter Lüftung mit entsprechenden Sicherungsmaßnahmen zulässig. (z. B. Gaswarngerät, Sicherungsleinen).



Steigen Sie niemals ohnmächtigen Personen nach, sondern holen Sie sofort Hilfe!



3. Elektrische Absicherung, FI-Schutzschalter!

Die **AQUATO**[®] arbeitet mit 230 V Wechselspannung.

Bei der Bedienung der Steuerung darf das Personal auch nicht durch Unachtsamkeit

(z. B. nasse Finger) der Gefahr eines Stromschlags ausgesetzt sein. Die Steckdose,

die für das Steuergerät vorgesehen ist, muss durch einen FI-Schutzschalter gesondert

gesichert und von elektrisch fachkundigem Personal an das Stromnetz angeschlossen

worden sein. Vor der Inbetriebnahme der Anlage muss die einwandfreie Funktion

der elektrischen Schutzmaßnahmen von einer zugelassenen Elektrofachkraft überprüft

werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zur Steuerung.

Eine neues Betriebstagebuch kann bei Bedarf kostenlos
bei unten stehender Adresse bestellt werden.



Umwelttechnologien GmbH

Ernstmeierstr. 24 | 32052 Herford

fon 0 52 21.10 21 9-0 | fax 0 52 21.10 21 9-20

www.aquato.de | info@aquato.de

Einbaufirma: